

Weilheimer Blättle

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Juni 2026



Blick vom Breitenstein

Liebe Leserinnen und Leser,

„Heimat ist nicht nur ein Wort, Heimat, das bist Du und ich, Heimat ist nicht nur ein Ort, Heimat, die ist innerlich“, von Robert Kroiß.

Heimat und das Zuhause geben uns Sicherheit, Rückhalt und Geborgenheit mit Menschen, die wir lieben und denen wir verbunden sind. Unsere Heimat hat viel zu bieten. Wir haben das Glück in einer herrlichen Gegend zu leben mit einer guten Infrastruktur und fachkundigen Einzelhandelsgeschäften. Bleiben Sie uns treu und nutzen Sie unsere Geschäfte vor Ort.

Unsere Themen in der Übersicht:

- Aktuelles unserer Mitglieder!
- Sommerliche Neuheiten aus der Kleinen Genusswelt, Villa Weilheim
 - Workshops im UNSER 1
 - WAS IST WAS Stark sein! Tessloff Verlag
- Ab September 2026 gibt es Musikzwerge in Weilheim
 - Teck Talk mit Viktor Merklinger
 - Parkinson-Ausflug zum Café Huhn
- Rezepte im Juni, fürs Picknick oder die gemütliche Runde zu Hause
 - Galia Iberia Portugal – Teil 15 Lissabon – Stadtteil Belém
 - Wildpflanze des Jahres - Der Gewöhnliche Natternkopf
 - Höhlen der schwäbischen Alb – Bärenhöhle / Traumland

Der Bauer und sein Sohn!

Der Bauer steht vor seinem Feld
und zieht die Stirne kraus in Falten.
„Ich hab den Acker wohlbestellt,
auf reine Aussaat streng gehalten;
nun seh mir eins das Unkraut an!
Das hat der böse Feind getan!“

Da kommt sein Knabe hochbeglückt,
mit bunten Blüten reich beladen;
im Felde hat er sie gepflückt,
Kornblumen sind es, Mohn und Raden.
Er jauchzt: „Sieh, Vater, nur die Pracht!
Die hat der liebe Gott!“ gemacht!“

Julius Karl Reinhold Sturm



Sommerliche Neuheiten aus der Kleinen Genusswelt (Villa Weilheim)

Yuzu-Pfirsich Crema

Fruchtig, frisch und wunderbar sommerlich: Die neue Yuzu-Pfirsich Crema verbindet die feine Säure der asiatischen Yuzu-Zitrusfrucht mit süßem, saftigem Pfirsich. Ob für sommerliche Blattsalate, Bowls, Obstsalate, Desserts, fruchtige Sommer-Cocktails, Mocktails oder ein Spritzer im Sekt – die Crema sorgt überall für eine herrlich frische und fruchtige Note.

Rucola-Aprikosen-Salat mit Yuzu-Pfirsich Crema

Zutaten für 2–4 Personen:

100 g Rucola
2 Aprikosen
1 Burrata
2 EL Yuzu-Pfirsich Crema
4 EL Öl
Salz & Pfeffer

Zubereitung:

Yuzu-Pfirsich Crema, Öl, Salz & Pfeffer verrühren.

Rucola waschen und auf Tellern anrichten.

Aprikosen in Spalten schneiden und zusammen mit der Burrata auf dem Salat verteilen.

Mit dem Dressing anrichten und servieren.

Eine sommerliche Genussidee aus der Villa Weilheim – Kleine Genusswelt.



Schwarzer Trüffel Ketchup

Fein, aromatisch und mit einem Hauch Luxus: Der Schwarze Trüffel Ketchup verbindet die klassische, fruchtige Tomatenbasis mit dem edlen, erdigen Aroma von schwarzem Trüffel. Das Ergebnis ist ein außergewöhnlicher Feinkost-Ketchup, der aus einfachen Gerichten kleine Genussmomente macht.

Ob zu knusprigen Pommes, Burgern, Grillgerichten, Ofenkartoffeln oder als Dip zu Fleisch und Gemüse – dieser Ketchup bringt sofort eine besondere, feiwürzige Tiefe auf den Teller und sorgt für das gewisse Etwas im Alltag wie auch beim besonderen Essen.

Trüffel sind so gut versteckt, dass sie lieber unter der Erde bleiben – und sich trotzdem als große Gourmet-Stars feiern lassen.

Piña Colada Likör

Exotisch, cremig und herrlich sommerlich: Der Piña Colada Likör vereint Ananas und Kokos zu einem tropischen Geschmackserlebnis mit feiner, weicher Süße. Perfekt für sommerliche Drinks, als Dessertlikör oder zum Verfeinern kreativer Genussideen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Coconut Espresso Martini?

Ob im Sekt, in Cocktails, über Eis oder in Desserts – dieser Likör bringt sofort Urlaubsgefühl ins Glas.

Piña Colada Tiramisu

Eine sommerliche Variante des Klassikers

Zubereitung:

Löffelbiskuits im Piña Colada Likör tränken.

Mascarpone-Kokos-Creme verwenden.

Mit Ananaswürfeln schichten.

(Mascarpone-Kokos-Creme: Mascarpone, Kokosmilch, Schlagsahne, Zucker, Vanillezucker, Kokosraspeln, optional etwas Limettenabrieb & Piña-Colada-Likör)

Ein unkompliziertes, sommerlich-exotisches Dessert – leicht, fruchtig und perfekt für warme Tage.



Der Sommer beginnt dort, wo der Alltag kurz Pause macht.

Unicum aus Südtirol – der vielleicht beste Aufstrich der Welt mit Suchtpotential



Würzig, herzhaft und leicht pikant: Unicum Natur ist ein mediterraner Brotaufstrich aus Südtirol, der sich längst als echter Klassiker etabliert hat. Die Rezeptur wurde über die Zeit verfeinert und steht heute für einen intensiven, natürlichen Geschmack mit viel Charakter.

Die Basis aus sorgfältig ausgewählten Zutaten wie getrockneten Tomaten, wildem Spargel, Thymian, Knoblauch, Minze und Löwenzahn ergibt eine kräftige, fein abgestimmte Spezialität mit echtem Suchtpotenzial.

Ob auf frischem Brot, zu Bruschetta, zu Käse, als Dip oder zum Verfeinern von Pasta- und Gemüsegerichten – Unicum Natur ist weit mehr als nur ein Aufstrich. Ein besonderer Tipp für Einsteiger: auf hartgekochtem Ei probieren oder einfach dünn aufs Butterbrot streichen.

Ein Produkt, das sich seinen Platz in der Feinkostwelt redlich verdient hat und dort längst nicht mehr wegzudenken ist – und bei vielen schnell zum echten Lieblingsprodukt wird.

Neben dieser Spezialität finden Sie bei uns in der Villa Weilheim auch weitere südtiroler Antipasti-Spezialitäten für mediterranen Genuss zuhause.

Leckere Grüße
Alexander Brandmaier

Aktuelles unserer Mitglieder

Workshops 2026 im UNSER1 in Weilheim in der Oberen Grabenstraße 1

Workshop – Kreativ werden mit Makramee und Gips im Unser1

Die Workshops im UNSER1 bieten jedem die Möglichkeit rund um Makramee und Gipskeramik kreativ zu werden! Ob Anfänger*in oder einfach neugierig – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kinder und Erwachsene ab 12 Jahren sind herzlich willkommen. Die Workshops werden von geigenkaefer – Daniela Geiges, in der Oberen Grabenstraße 1, in Weilheim Teck mit viel Herz und Know-how geleitet. Neben den festen Terminen werden auch private Workshops angeboten – ideal für Gruppen, Junggesellinnenabschiede, Firmenevents, Mädelsabende oder Kindergeburtstage.



Wir gießen gemeinsam eine Schale im angesagten Terrazzo Muster. Wähle Form und Farbe und nehme am Ende dein Unikat mit nach Hause.

TERRAZZO-WORKSHOP
05. August 2026
19:00–21:00 Uhr
Unser 1 Weilheim

The poster features a close-up image of a terrazzo-style surface, which is a mix of small, colorful stone chips (red, yellow, green, brown) embedded in a light-colored matrix. The text is overlaid on a light blue background.



Wir knüpfen gemeinsam ein Makramee Projekt deiner Wahl. Dabei lernst du alle Basics des Makramee kennen.

MAKRAMEE WORKSHOP
15. JULI 2026
19:00–21:30 Uhr
Unser 1 Weilheim

The poster shows a pair of hands working on a purple macramé project, which appears to be a small basket or container. The background is a soft, out-of-focus indoor setting. The text is overlaid on a light blue background.

Näh- und Maschinenstickkurse im UNSER1

Du hast zwar eine eigene Nähmaschine, fühlst dich aber noch unsicher oder möchtest einfach in Gesellschaft ein neues Projekt wie z.B. eine Schultüte, Ragtime-Kissen oder eine Tasche nähen? Bist du auch fasziniert von den Möglichkeiten des Maschinenstickens und möchtest dich hier einmal ausprobieren? In kleinen Gruppen von max. 3 Teilnehmern hast du im Unser1 die Möglichkeiten dazu! Ob Anfänger*in oder einfach neugierig – bei uns brauchst du keine großen Vorkenntnisse. Kinder und Erwachsene ab 8 Jahren sind herzlich willkommen.

Die Näh- und Maschinenstickkurse werden von BANDA DI MONELLI® - Gudrun Bolchini im UNSER1, Obere Grabenstraße 1 in Weilheim Teck geleitet. Neben den festen Terminen können nach Absprache auch kreative Näh- Maschinenstickabende gebucht werden. „**Denn gemeinsam kreativ sein macht noch mehr Freude!**“

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf:

<https://www.unser-eins.de/kreativ-workshops/>



NÄHKURS

Nähmaschinen - Führerschein



IN DIESEM KREATIVEN KURS LERNEN KINDER AB 8 JAHREN IN KLEINER GRUPPE SPIELERISCH DEN SICHEREN UND SELBSTSTÄNDIGEN UMGANG MIT DER NÄHMASCHINE. SCHRITT FÜR SCHRITT ENTDECKEN SIE DIE GRUNDLAGEN DES NÄHENS UND ERWERBEN AM ENDE IHREN EIGENEN „NÄHMASCHINENFÜHRERSCHEIN“.



Termine

22.7. + 29.7.26 jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr
12.8. + 19.8.26 jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr
Kursdauer: 2 Termine à 2 Stunden

Infos →



+49 151 708 790 57

casa@bandadimonelli.de

www.bandadimonelli.de

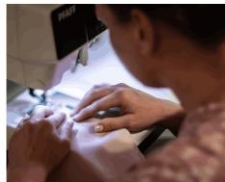


NÄHKURS

Schultüte selber nähen & besticken



GANZ GLEICH, OB DU NÄHANFÄNGER*IN ODER BEREITS GEÜBT BIST - WIR BEGLEITEN DICH MIT GEDULD, ERFAHRUNG UND VIEL LIEBE ZUM DETAIL. AM ENDE DES KURSES HÄLTST DU NICHT NUR EINE WUNDERSCHÖNE, SELBSTGENÄHTE SCHULTÜTE IN DEN HÄNDEN, SONDERN AUCH DAS GUTE GEFÜHL, ETWAS GANZ BESONDERES FÜR DEIN KIND GESCHAFFEN ZU HABEN.



← hier anmelden

Termine

Fr. 17.7.26 | Fr. 31.7.26 von 18:30 - 21:30 Uhr
Sa. 18.7.26 | Sa. 1.8.26 von 14:00 - 17:00 Uhr

+49 151 708 790 57

casa@bandadimonelli.de

www.bandadimonelli.de



WAS IST WAS Stark sein: Tessloff Verlag veröffentlicht Kinderbuch mit Wladimir Klitschko

Nürnberg, 19. Mai 2026: Der Kinder- und Jugendbuchverlag Tessloff hat Dr. Wladimir Klitschko als Autor für ein neues WAS IST WAS Projekt gewonnen. Gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Tatjana Kiel und der Sachbuchautorin Andrea Weller-Essers veröffentlicht der ehemalige Boxweltmeister und Unternehmer im September 2026 in Deutschlands bekanntester Kindersachbuchreihe den Titel „WAS IST WAS Stark sein – Vertrau auf dich“.



Im Mittelpunkt steht die Frage, was Stärke heute eigentlich bedeutet – und dass sie weit über körperliche Kraft hinausgeht. Das Buch zeigt Kindern ab acht Jahren, wie sie Selbstvertrauen und Teamgeist entwickeln, mit Rückschlägen und Enttäuschungen umgehen können und eigene Schwächen als Stärken begreifen lernen. Dabei geht es auch um Kinderrechte, den Umgang mit Fake News und Vorurteilen sowie darum, Fehler als Teil des Weges zu verstehen. Persönliche Einblicke und Prinzipien aus dem Kids-Konzept der Methode FACE the Challenge von Wladimir Klitschko und Tatjana Kiel verbinden sich mit wissenschaftlichen Hintergründen zu Resilienz und Gefühlen. Was man als einzelner Mensch erreichen kann, wenn man an seinen Zielen festhält, zeigen beispielsweise kleine Porträts über Persönlichkeiten wie Malala Yousafzai oder Jane Goodall.



Verlegerin Katja Meinecke-Meurer freut sich: „Mit Wladimir Klitschko, Tatjana Kiel und Andrea Weller-Essers hat sich ein ganz besonderes Autoren-Team gefunden. Gemeinsam gelingt es ihnen, Kindern ein Thema nahezubringen, das aktueller kaum sein könnte: Wie kann ich stark bleiben in einer Welt, die mir viel abverlangt? Das Buch vermittelt Mut, Selbstvertrauen und Gemeinschaftsgefühl – immer auf Augenhöhe mit den Kindern und ganz im Sinne unseres Claims ‚Weil Wissen stark macht‘.“ Der Titel „WAS IST WAS Stark sein – Vertrau auf dich“ erscheint im September 2026.

Kinder erfahren auf eine spannende und verständliche Weise:

- wie sie ihr Selbstvertrauen stärken und an sich glauben
- wie sie mit schwierigen Situationen und Herausforderungen umgehen
- wie wichtig Freundschaft, Zusammenhalt und Vertrauen sind
- wie sie sich klar gegen Vorurteile und Mobbing positionieren

Was macht dieses Kinder-Sachbuch so besonders?

- Begleitet Kinder dabei, eigene Stärken zu entdecken und zu entwickeln
- Fördert Selbstvertrauen und Resilienz
- Gibt Hilfestellung im Umgang mit Mobbing und Fake News
- Stärkt soziale Kompetenzen und ein respektvolles Miteinander
- Das ideale Buch für starke Kinder ab 8 Jahren

Über Tessloff:

Als einer der führenden deutschen Kinder- und Jugendsachbuchverlage möchte Tessloff Kinder für Wissen begeistern und sie ermutigen, die Zukunft durch ihr Wissen mitzugestalten. Aus diesem Selbstverständnis heraus ist die international erfolgreiche Marke WAS IST WAS entstanden, die Kinder aller Altersstufen spielerisch an Sachwissen heranzuführt – auf höchstem Niveau, einfach erklärt und immer auf Augenhöhe. Zum multimedialen Verlagsprogramm gehören unter anderem der digitale Hörstift BOOKii, die erzählenden Sachbuchreihen „Der kleine Major Tom“ und „Die ZeitBande“ sowie kreative Beschäftigungstitel und spielerische Lernhilfen. Als erster Kinder- und Jugendbuchverlag kann Tessloff eine nicht-finanzielle Berichterstattung im Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorweisen und setzt sich darüber hinaus auf breiter Ebene für Klimaschutz, Demokratiebildung und viele weitere gesellschaftliche Themen ein.

Über Klitschko Ventures:

Klitschko Ventures wurde 2016 mit einer klaren Mission gegründet: Menschen und Organisationen dabei zu unterstützen, Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Kern aller Aktivitäten ist die Methode FACE the Challenge, die Dr. Wladimir Klitschko mit Tatjana Kiel und dem Team entwickelt hat. Sie macht seine Expertise aus 30 Jahren Leistungssport gezielt für Einzelpersonen, Teams und Unternehmen nutzbar. Klitschko Ventures realisiert entlang der Methode Consulting-Projekte mit maßgeschneiderten Lösungen für Unternehmen und bietet innovative FACE-Coaching- u. Education-Formate an. Aus der Methode wurde ebenfalls das FACE Kids Konzept abgeleitet, aus dem 2022 bereits ein Kinderbuch entstand, um Kinder in ihrer Willenskraft zu stärken.

Musikschulangebot in Weilheim

Neu: Ab September 2026 gibt es Musikzwergeurse in Weilheim

Die Musikschule Kirchheim/Teck bietet ab September 2026 auch in ihrer Außenstelle in Weilheim/Teck Musikurse für die Jüngsten an.

Die Musikschule Kirchheim/Teck ist seit 2020 auch in Weilheim vertreten und bietet im Bildungszentrum Wühle ein vielfältiges Unterrichtsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Die Elementarkurse für junge Musikbegeisterte starten ab September 2026. Dann wird es neben der Musikalischen Früherziehung für Kinder ab 4 Jahre auch Eltern-Kind-Kurse, sogenannte Musikwichtel- und Musikzwergeurse, geben. Diese richten sich an Kinder im Alter von 2-4 Jahre und einen Elternteil oder einer anderen Bezugsperson.

Die Eltern-Kind-Kurse laden zum gemeinsamen musikalischen Spiel ein. Die Freude am natürlichen Umgang mit Sprache, Singen, Bewegung und Musik wird aufgegriffen und vertieft. Die Freude an der Musik steht im Mittelpunkt einer jeden Unterrichtsstunde.

Der Unterricht startet ab 14. September 2026 und findet 1xwöchentlich statt.

Kurszeiten: Musikwichtel (für Kinder ab 2 Jahre): Freitag von 16:00-16:45 Uhr

Musikwichtel (für Kinder ab 3 Jahre): Freitag von 15:00-15:45 Uhr

Unterrichtsentgelt: 36€ / monatlich

Darüber hinaus können musikinteressierte Kinder und Jugendliche in der Woche vom 15. – 19. Juni 2026 im Rahmen der Aktion: „Finde Dein Instrument“ kostenfreie 20- minütige Probestunden besuchen.

Die Probestunden bieten eine ideale Gelegenheit, verschiedene Instrumente kennenzulernen und das passende für sich zu entdecken. Zur Auswahl stehen Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Geige, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon und Gitarre. Hierfür ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Wer gerne Musik hört ist beim Jahreskonzert unserer Schülerinnen und Schüler genau richtig. Dieses findet am Samstag, 20. Juni um 17 Uhr im Gemeindehaus Kohlesbach (Obere Grabenstr. 21, Weilheim/Teck) statt. Der Eintritt ist frei. Die jungen Musikerinnen und Musiker freuen sich über zahlreiches Publikum.



Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.musikschule-kirchheim.de

Gerne können Sie das Sekretariat der Musikschule telefonisch unter der Telefonnummer: 07021 920 150 erreichen. Wir beraten Sie gerne!

TeckTalk mit Viktor Merklinger vom Bestattungshaus Jäck

Die Wichtigkeit des Lieblingssongs

Ein offener Blick aufs Leben: In der aktuellen Folge des Weilheimer Podcasts spricht Viktor Merklinger über seinen ungewöhnlichen Weg zum Bestattungswesen, über die Frage, was im Sterbefall wirklich als Erstes zu tun ist, warum Vorsorge so viel entlasten kann – organisatorisch, finanziell und vor allem menschlich.


Außerdem geht es um den Wandel der Bestattungskultur: In den vergangenen Jahren ist deutschlandweit ein deutlicher Trend zur Urnenbeisetzung zu verzeichnen. Auch in Weilheim steigt die Nachfrage nach pflegearmen und naturnahen Bestattungsformen spürbar. Ab Juli werden daher auf dem Friedhof Weinsteige Baumgräber mit Gedenkstelen eingerichtet – ein schönes Angebot, wie Viktor Merklinger findet.

Wie man Menschen in einer schwierigen Zeit begleiten kann und wie man über Tod spricht, ohne dass es einen erdrückt, wird im Gespräch mit dem Bestatter eindrücklich: Trotz aller Ernsthaftigkeit bleibt die Folge nah am Leben: Es geht um Rituale, Humor und warum es manchmal unheimlich wichtig sein kann, ein Lieblingslied zu wissen.



Wie immer mit dabei sind die Hosts Daniela Braun und Moritz Keller – und ein paar „Dinge, die ihr nie googeln würdet - aber unbedingt wissen wollt“.

 Jetzt Reinhören – überall, wo's Podcasts gibt.

 TeckTalk – der Passt-zu-mir Podcast aus Weilheim

Der TeckTalk wird finanziell gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen des Sofortprogramms Einzelhandel / Innenstadt.

Der Podcast ist Teil des Stadtmarketings. Und dieses hat als Ziel, die Innenstadt attraktiver zu machen, das Gewerbe zu stärken und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu steigern.

Wer Interesse hat am Podcast mitzumachen oder jemand vorschlagen möchte, gerne einfach eine kurze Mail schicken an:

 podcast@weilheim-teck.de

Parkinson-Ausflug zum Café Huhn am 28.5.2026

Die Mitglieder der Regionalgruppe Kirchheim/Nürtingen trafen sich bei schönstem Wetter zum jährlichen Mai-Ausflug im Café Huhn, Kleintierzuchtverein in Weilheim. Karo, die 2. Vorsitzende des Vereins hatte schon alles bestens vorbereitet. So konnten sich die Mitglieder der Parkinsongruppe, die einen längeren Anfahrtsweg hatten, gleich niederlassen und sich mit Getränken erfrischen.

Nach der Begrüßung teilte sich die Gruppe auf. Die Wanderfreudigen machten sich mit Wanderführer Hans Frasch auf den Weg Richtung Schafstall mit schöner Aussicht und dann zur Baumschule Entenmann. Für die Nichtwanderer hatte sich Elke mit Akkordeon bereits aufs Mailieder-Singen eingestellt. Begleitet von Adelheid mit Gitarre, war es ein fröhliches Singen. Als Zugabe spielte Elke noch „Auf der schwäbschen Eisenbahn“.



Als die Wanderer wieder eintrafen, standen schon Kaffee und Kuchen bereit. Danach gab es noch etwas zum Schmunzeln mit dem Sketch „A bißle sendiga ischt schee“. Auf der Suche nach fotogenen Hühnern hatten die Fotografen Pech – bei Hitze bleiben die Tiere im Schatten, nur einzelne Tiere standen parat. Die Hähne hatten gewaltigen Spaß: zu unserem Singen krächten sie kräftig mit.

Vor der Verabschiedung wurde noch auf das nächste Treffen am 25.6.2026 in St. Hedwig mit Andreas Kenner aufmerksam gemacht. Bereits am 13. Juni findet der Parkinson-Tag von Dr. Mauz in Wendlingen Stadtmitte statt.

Ein kleines Geschenk bekam Hans Frasch für die Organisation und Karo einen kleinen Schieferhasen für ihre Sammlung. Dass sich alle wohl fühlten war deutlich zu erkennen: sie blieben gemütlich sitzen.



Von Karo kam noch die Information und eine Einladung vom Kleintierzuchtverein, denn für Gruppen mit zeitiger Voranmeldung macht sie auch unter der Woche ihr Café auf, normal ist nur an den Wochenenden geöffnet. Gerne werden wir dieses nette Angebot wieder annehmen.

Rezepte im Juni, fürs Picknick oder die gemütliche Runde zu Hause

Jetzt ist wieder die ideale Zeit für Picknicks im Grünen. Dips und Aufstriche sind dazu die perfekten Begleiter. Sie sind einfach und gut vorzubereiten und können bequem mitgenommen werden. Lecker zu unterschiedlichen Broten und Gemüse.

Tomaten-Schafkäsedip / Aufstrich

Zutaten:

200 g Frischkäse
200 g Feta-Käse
Ca 5 große getrocknete Tomaten in Öl
2 - 4 Zehen Knoblauch (oder Granulat)
Salz, Pfeffer
Etwas Tomatenöl

Zubereitung:

Die getrockneten Tomaten sehr klein schneiden. Den Frischkäse und den Feta-Käse mit den Tomaten verrühren. Knoblauch schälen und durchgepresst zu der Masse geben. Nach Bedarf salzen und pfeffern und etwas Tomatenöl einrühren. Aufs Brot streichen oder zum Beispiel zu Ofengemüse reichen.



Dattel-Frischkäsedip / Aufstrich

Zutaten:

125 g Datteln ohne Stein
200 g Schmand
150 - 200 g Frischkäse
1 Zehe Knoblauch (oder Granulat)
1 TL scharfer Ajvar
½ TL Currypulver
Salz, Pfeffer
Evtl. etwas Sahne

Zubereitung:

Schmand, Frischkäse, Ajvar und Curry verrühren. Datteln fein schneiden, Knoblauch durchpressen und mit den Datteln zur Frischkäsecreme geben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, evtl. Sahne zugeben damit die Masse cremiger wird.

Ca. 2 Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Sehr lecker mit frischen Gemüsesticks, wie Karotte, Gurke, Paprika, Radieschen oder aufs Brot.



Schinken-Frischkäsedip / Aufstrich

Zutaten:

150 - 200 g Frischkäse
200 g Schmand
200 g gekochter Schinken
2 bis 3 Frühlingszwiebel
Salz und Pfeffer
1 Knoblauchzehe (oder Granulat)

Zubereitung:

Schinken sehr fein schneiden. Frühlingszwiebel waschen und in feine Ringe schneiden. Frischkäse und Schmand in eine Schüssel geben und verrühren, Schinken, Frühlingszwiebel und den durchgepressten Knoblauch gut unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Vor dem Verzehr noch einmal kühl stellen.

Auf Brot, mit frischem Gemüse oder auch zu Kartoffeln genießen.



Galia Iberia Portugal – Teil 15 Lissabon – Stadtteil Belém

Ute und Uwe Geilert haben mit ihrem Wohnmobil einen Streifzug durch Südwesteuropa unternommen. Ausgehend von ihrem Wohnort in Aichelberg kann man ihre Route anhand der Karte verfolgen.



Belém - Im Stadtteil Belém (Bethlehem) unten am Ufer des Tejo scheint sich das koloniale Andenken Portugals zu konzentrieren.

Torre de Belém

Padrão dos Descobrimentos

Praça do Império

Monumento aos Combatentes do Ultramar

In chronologischer Reihenfolge ihrer Errichtung:

Der Torre de Belém stand ursprünglich auf einem Felsen in der Tejo-Mündung. Sein Zwillingsbruder am südlichen Ufer wird 1755 durch das Beben zerstört. Sie werden im Jahr 1515 in Auftrag gegeben und 1521 fertiggestellt. Beide Türme dienen sowohl als Leuchttürme als auch Feuerleitstände für die integrierten Bastionen zur Verteidigung gegen feindliche Seefahrer mit Kanonen. Im manuelinischen Stil erbaut sind sie reich verziert mit Seilreliefs, schildförmigen Zinnen und maurischen Ausgucken. An einer Seite des Turms befindet sich die Abbildung eines Panzernashorns, das ein Entdecker aus Asien



mitgebracht hatte. Es dient Albrecht Dürer als Modell für seinen weltbekannten Holzschnitt „Rhinozeros“. Die Innenräume sind Waffenlager, Pulverkammer und Gefängnis.

Der Platz des Imperiums, Praça do Império, wird durch einen quadratischen Garten mit einem gewaltigen Springbrunnen von 30 m Durchmesser ausgefüllt. Der Platz wird im Jahr 1940 anlässlich der „Ausstellung der portugiesischen Welt“ angelegt. Pflanzen formen die 32 Wappen der ehemaligen Provinzen des gigantischen Kolonialreiches. Vom Fluss aus gesehen bilden die weißen Mauern des Hieronymus-Klosters und der Igreja Santa Maria de Belém einen fast eleganten Hintergrund. Des Klosters dekorativer Höhepunkt ist sein Südportal. Die so leicht anmutende Konstruktion hat das Erdbeben 1755 nahezu unbeschadet überstanden.



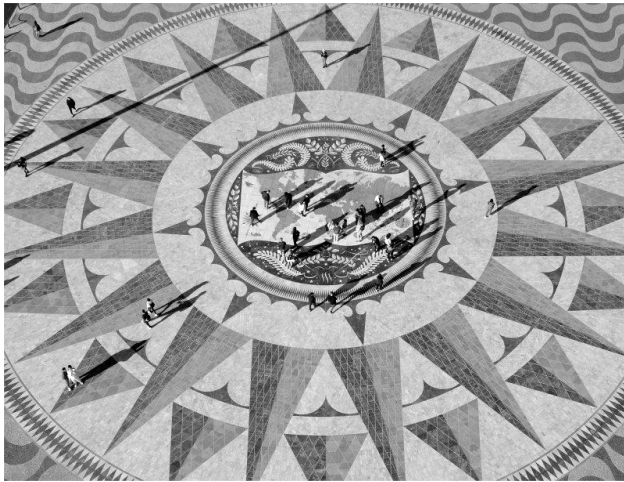
Padrão dos Descobrimentos



Aus Anlass des 500. Todestages Heinrichs des Seefahrers lässt das Salazar-Regime 1960 das „Denkmal der Entdeckungen“ errichten. Die Konstruktion aus strahlend weißem Kalkstein symbolisiert eine Karavelle unter prallen Segeln auf der Ufermauer des Tejo, als wolle sie jeden Moment in See stechen. Auf dem ansteigenden Deck stehen je Seite backbords und steuerbords 16 namhafte Persönlichkeiten des Spätmittelalters in Portugal, angeführt von Heinrich am Bug, der das Modell einer Karavelle in der Hand hält.

Seine Begleiter sind Seefahrer, Maler, Astronomen, Missionare, Mathematiker, Kartographen, Dichter und Forscher. Im Innern befinden sich ein Auditorium für 100

Personen, ein Raum für Ausstellungen und ein Aufzug zur Aussichtsplattform. Aus 56 m Höhe haben wir bei strahlender Sonne einen herrlichen Ausblick auf den Tejo, die Ponte de 25 de Abril, den Torre de Belém die Praça do Império, die Igreja Santa Maria de Belém, das Hieronymus-Kloster und die Hafenanlage.



Direkt unter uns auf dem Vorplatz sehen wir die 50 m große Windrose aus Mosaiksteinen, ein Geschenk der Republik Südafrika. Das Zentrum bildet eine Weltkarte ab, mit den verschiedenen Routen der portugiesischen Entdecker, die nach der Umrundung des »Kaps der Stürme« im Jahr 1488 die gute Hoffnung entwickelten, auf dem richtigen Weg zu den Gewürzmärkten zu sein.

Monumento aos Combatentes do Ultramar

Das jüngste Monument im kolonialhistorischen Themenkomplex ist dieses Monument zu Ehren der im portugiesischen Kolonialkrieg gefallenen Soldaten. Er wird auch gern Guerra do Ultramar genannt, Überseekrieg, und umschließt die militärischen, politischen und ideologischen

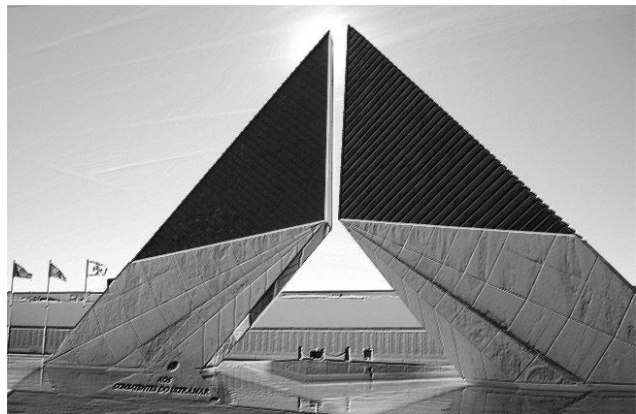
Auseinandersetzungen zwischen dem Mutterland und den aufstrebenden Befreiungsbewegungen in den afrikanischen Kolonien, vor allem in

Angola, Moçambique und Portugiesisch-Guinea. Er dauerte 13 Jahre (1961-1974).

Das totalitäre Regime in Lissabon ist im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten überhaupt nicht dazu geneigt, seine afrikanischen Kolonien aufzugeben, sondern es legt sogar in der Verfassung fest, dass die Gebiete integrale Teile des portugiesischen Staatsgebietes werden, Überseeprovinzen. Die Kosten des Krieges führen Portugal an den Rand des Staatsruins. Die Mutter des großen Kolonialreiches wird zum Armenhaus Europas.

Im Jahr 1985 wird das Denkmal eingeweiht, wird in einer kleinen Metallkapsel die ewige „Flamme des Mutterlandes“ entzündet, elf Jahre nach der Nelkenrevolution. Die ersten Jahre stehen die zwei Schrägsäulen im Wasserbecken allein. Erst 2000 wird dahinter eine überdimensionale Steinwand mit den 11 000 Namen der gefallenen Soldaten errichtet. Durch spätere Anbringung von drei weiteren Ehrentafeln wird das Monument schrittweise zu einem Gedenkort für alle gefallenen portugiesischen Soldaten weiterentwickelt, in etwa das „Grab des unbekanntenen Soldaten“, sehr zum Missfallen der Veteranen des Kolonialkrieges, die das ehrende Gedenken an ihre Verdienste geschmälert sehen.

Selbstkritische Aufarbeitung der Kolonialzeit? Fehlanzeige.



Parque das Nações

Flussaufwärts kommen wir zum letzten Stadtteil Lissabons, das noch zum Zentrum gezählt wird, Park der Nationen, das ehemalige Gelände der Expo 98. Über dem Ufer des Tejo schweben wir lautlos mit der „Telekabine“ gut einen Kilometer zum Torre de Vasco da Gama, einem Aussichtsturm mit Hotel, der speziell für die Weltausstellung gebaut wurde. Das Hotel symbolisiert den Bug einer Karavelle, die Mastversteifung das pralle Segel, die Aussichtsplattform stellt den Ausguckkorb dar, ganz nach dem Motto der Expo „Die Ozeane: Ein Erbe für die Zukunft“ Der Aufzug führt bis in die Plattform in 145 m Höhe. Überflüssig zu erwähnen, dass die Rundschau phantastisch ist! Neben luftigen Wohnblöcken liegen Markthallen, die Veranstaltungshalle in Form eines Raumschiffes, Bürogebäude, und man hat es nicht weit zu den Boots- und Liegeplätzen. Die futuristische Architektur ist ein Gegenpol zur historischen Baixa im Zentrum der Hauptstadt, der „Unterstadt“. In diesem Areal befanden sich die Hallen mehrerer Industriebetriebe. Mit der Entscheidung für die Expo legte man sich auf eine komplette Neubebauung des Geländes fest mit dem Ziel der hundertprozentigen Nachnutzung aller Gebäude. Diese Maxime hatte großen Einfluss auf die Verkehrsplanung, was der Bahnhof Lissabon Ost beweist.

Águas Livres

Auf dem Heimweg fahren wir im Uber-Taxi durch das Tal von Alcântara und unterqueren eine Wasserleitung. 1731 beginnen die Bauarbeiten an dem modernen Aquädukt, das 1744 fertig ist. Es ist bis 1967 in Betrieb und übersteht sogar das Erdbeben von 1755! Zwar erinnern die Spitzbögen stark an die Gotik, doch ist das Bauwerk eine technische Spitzenleistung aus der Zeit des Barock. Die Statik hat die Form der Bögen errechnet. Es sind vierzehn insgesamt. Das Wasser fließt 65 m über der Talsohle und 940 m von einer Seite zur anderen. Das gesamte Kanalnetz erstreckt sich über fast 60 km.

Heute kann man das Bauwerk besichtigen, ja sogar den Fußweg über den Aqueduto das Águas Livres benutzen.



Wildpflanze des Jahres - der Gewöhnliche Natternkopf



Der Gewöhnliche Natternkopf (*Echium vulgare*), auch Gemeiner Natternkopf oder Blauer Natternkopf genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung Natternköpfe (*Echium*) innerhalb der Familie der Raublattgewächse (*Boraginaceae*).

Der Gewöhnliche Natternkopf ist in Europa und in West- bis Zentralasien verbreitet. Als Neophyt kommt er in Südafrika, Australien, Neuseeland und in der Neuen Welt vor. Seit den frühen 1800er Jahren wurde der Gewöhnliche Natternkopf erstmals in den USA beobachtet und kommt als Neophyt in weiten Gebieten Nordamerikas vor.

Er gedeiht an trockenen bis halbtrockenen Ruderalstellen, auf steinigen Fluren, an sandigen Plätzen und auf Trockenrasen. Standorte sind unter anderem auch Böschungen, Bahndämme, Mauern, Steinbrüche, Schotter- und Felsfluren, Brachflächen und Wegränder.

Der Gewöhnliche Natternkopf ist eine zweijährige, 60 – 90 cm hohe Pflanze mit kräftigem, aufrechtem Stängel, an allen oberirdischen Teilen starr borstig behaart. Die länglichen Blätter sind wechselständig angeordnet. Die Blüten mit trichterförmigen Kronen sind locker angeordnet, zweilippig, ein bis zwei Zentimeter lang, anfangs rot, später blau, selten auch weiß. Die Blütezeit ist von Juni bis September.

Wissenswertes zum Namen: Zunächst ragen nur die Staubblätter aus der Krone, nach wenigen Tagen auch der zwespaltige Griffel. In diesem Zustand erinnert die Blüte an einen Schlangenkopf.

Wald-Vergissmeinnicht



Zu den Raublattgewächsen gehört auch das Wald-Vergissmeinnicht (*Myosotis sylvatica*). Das Wald-Vergissmeinnicht kommt ursprünglich in Europa, im Kaukasusraum, in Westasien, Indien, Pakistan, Bhutan und Nepal vor.

In Deutschland ist diese Pflanzenart vor allem im südlichen Teil häufig anzutreffen und wird auch als Zierpflanze in Gärten verwendet. Als Standort werden frische Fettwiesen, Säume, Waldschläge, Hochstaudenfluren und auch Viehlagerplätze

bevorzugt. Das Wald-Vergissmeinnicht gedeiht am besten auf frischen bis feuchten, nährstoff- und basenreichen, lockeren, humosen Böden. Es ist eine mehr- oder einjährige, 15 – 45 cm hohe Pflanze mit ausgebreiteten oder aufrechten Stängeln. Die Blätter sind wechselständig angeordnet. Auf den Stängeln sitzen kleine, anfangs rötlich violett, später himmelblauen Blüten. Die Blütezeit ist von Mai bis ca. September.

Bildquelle: wikipedia

Höhlen der Schwäbischen Alb

Einige der schönsten Höhlen der Schwäbischen Alb sind als Schauhöhlen ausgebaut und können meistens von Mai bis Oktober besichtigt werden.

Bärenhöhle im Kreis Reutlingen / Sonnenbühl-Erpfingen,

Nebelhöhle im Kreis Reutlingen / Sonnenbühl-Genkingen,

Charlottenhöhle im Kreis Reutlingen / Giengen an der Brenz Ortsteil Hürben,

Wimsener Höhle im Landkreis Reutlingen /Hayingen-Wimsen,

Sontheimer Höhle im Alb-Donau-Kreis / Heroldstatt -Sontheim,

Schertelshöhle im Alb-Donau-Kreis / Westerheim,

Kolbinger Höhle im Kreis Tuttlingen / Kolbingen

Tiefenhöhle Laichingen im Alb-Donau-Kreis / Laichingen

Höhlen in unserer Region sind zum Beispiel die Gutenberger Höhle und die Gußmannshöhle bei Gutenberg,

oder die Falkensteiner Höhle zwischen Bad Urach und Grabenstetten.

Die Bärenhöhle

Abtauchen in eine faszinierende Unterwelt

Entdeckung der Karls- und Bärenhöhle

Am 30. Mai des Jahres 1834 sammelte der Erpfinger Schullehrer Fauth Kräuter. Er schob Gesträuch beiseite und sah plötzlich einige Steinchen in einer Felsspalte verschwinden. Als er sich neugierig über die Felsspalte beugte, rutschte die Tabakdose aus seiner Weste und verschwand in der Tiefe. Am nächsten Tag drang er mit Hilfe von Freunden in die vermutete Höhle ein.



Erpfingen erkannte schnell den Wert dieser Entdeckung. Die Höhle wurde erschlossen und die neu entdeckte Höhle zu Ehren von Kronprinz Karl von Württemberg, der die Höhle noch in den 1830er Jahren besuchte, „Karlshöhle“ genannt.

Über 100 Jahre hat es gedauert, bis man wieder durch Zufall mit der „Bärenhöhle“ die Fortsetzung der Karlshöhle entdeckte. Karl August Bez wurde bei seiner Tätigkeit als Höhlenführer auf Fledermäuse aufmerksam, die in einem Spalt am Ende der Höhle verschwanden. Am 27. Dezember 1949 kletterten Karl August Bez und sechs Bürger von Erpfingen mit Leitern über einen 5 m hohen Felsüberhang am Ende der Karlshöhle und entdeckten so deren Fortsetzung – **Die Bärenhöhle**

Die Bärenhöhle ist eine Tropfsteinhöhle. Sie setzt sich aus der 1834 entdeckten Karlshöhle und der 1949 entdeckten Fortsetzung, der Bärenhöhle, zusammen. Ihren Namen verdankt sie den zahlreichen Skeletten von Höhlenbären, die in ihr gefunden wurden. Etliche Schädel und Knochen sowie ein restauriertes Bärenskelett können in der Höhle besichtigt werden.

Die Bärenhöhle ist auf über 250 m begehbar und besticht durch ihre schönen Tropfstein- und Deckenbildungen. Die Temperatur beträgt ganzjährig 8-10° Celsius.

Frühere Nutzung der Höhle

In ihrer langen Geschichte wurde die Höhle auf unterschiedlichste Art und Weise genutzt. Dem Höhlenbär diente sie als Wohn- und Sterbestätte, als Kinderstube und Winterquartier. Noch heute nutzen Fledermäuse die Höhle für ihren Winterschlaf.

Dem Mensch der ausgehenden Altsteinzeit diene die Höhle als zeitweiliger Unterschlupf. Vermutet wird außerdem, dass die Kelten, die Höhle im Übergang von Hallstatt- zu La-Tène-Zeit (ca. 500 v. Chr.) als Grabstätte nutzten. Von den Römern bis zum Beginn der Neuzeit, scheint die Höhle vor allem als Müllhalde benutzt worden zu sein.

Kontakt: Gemeinde Sonnenbühl | Bärenhöhle: 07128/635 | Tourist-Info: 07128/92518
Bild: Skelett Bärenhöhle (Mythos Schwäbische Alb)
Web <https://hoehlen.sonnenbuehl.de/startseite/baerenhoehle.html>

Freizeitpark Traumland



Im Anschluss an die Höhlenerkundung bietet der Freizeitpark Traumland Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter, unvergessliche Abenteuer, leuchtende Kinderaugen und entspannte Familienmomente.

Hier können die Kinder mit Papa und Mama mit dem Wichtelexpress gemeinsam durch die Lüfte sausen, im Riesenrad über die schwäbische Alb schauen, auf dem Biberhopper Bauchkribbeln fühlen und in der Raupenbahn die erste Fahrt in einer Fahrattraktion erleben. Das Traumland ist ein Ort an dem Familien gemeinsam eine schöne Zeit erleben können.

Die detailreichen Spielwelten bieten Platz für Neugier und Abenteuerlust, während Eltern auf Liegebänken entspannen können.

Selbstversorger*innen finden zahlreiche tolle Picknickplätze und Grillstellen vor, während neun Gastronomiefilialen mit einem erweiterten vegetarischen, veganen Angebot und regionalen Speisen für leckere Pausen sorgen.

Das Traumland lässt Kinderaugen leuchten und unvergessliche Familienmomente entstehen!

Bildquelle und Kontakt: Freizeitpark Traumland, Auf der Bärenhöhle 1, 72820 Sonnenbühl, Telefon +49 7128 3009500

E-Mail info@freizeitpark-traumland.de

Web <https://www.freizeitpark-traumland.de>